

[4057.] **Vorläufige Anzeige.**

Der sämtliche Verlag des Herrn Friedrich Wilms in Frankfurt a/M., mit alleiniger Ausnahme einiger wenigen Commissions-Artikel, ist durch Kauf an uns übergegangen. —

Sämmtliche Disponenden hiervon aus Rechnung 1842 so wie die Auslieferung vom 1. Jan. a. c. an, gehört auf unser Conto und empfangen Sie darüber demnächst Specification. —

Es versteht sich, dass wir auch für Süddeutschland nur von hier aus expediren; was Sie von der Reise-Literatur à Cond. zu haben wünschen, bitten wir zu verlangen.

Gebhardt & Reisland
in Leipzig.

[4058.] **Bitte um Belehrung.**

Eine preussische Buchhandlung, die ein in Hefen erscheinendes Werk herausgibt, beauftragte mich, Bilder dazu zu entwerfen und auf Stein zu zeichnen, welche dann auch hier gedruckt werden sollten. Vor ungefähr 4 Monaten sandte ich von dem letzten dieser Bilder einen Abdruck an die bezeichnete Buchhandlung, konnte aber, trotz allen Mahnens, weder mein Honorar dafür, noch auch nur eine Antwort erhalten. Dagegen erfahre ich jetzt, daß die Buchhandlung, ohne mich zu fragen, mein Bild von einem andern Lithographen hat copiren lassen, ja daß sie sich nicht einmal scheute, meine Namenschiffre unter diese Copie zu setzen. Wie nennt man eine solche Handlungsweise, und ist sie nur im geringsten zu entschuldigen? Das ist es, worüber ich mir Belehrung erbitte. Die betreffende Handlung selbst aber ersuche ich, sich mit mir über diesen Gegenstand zu verständigen, da ich sonst unbedingt noch einmal obiges Factum in diesen Blättern erzählen werde.

Berlin, Juni 1843.

Th. Hofmann,
Maler und Lithograph.

[4059.] **Empfehlung.**

Zur Beforgung der Verkäufe von Buchhandlungen, oder von einzelnen Verlagsartikeln erlaubt sich den resp. Verkäufern unter Versicherung reellster und discretester Bedienung seine Dienste zu offeriren

C. Wagner in Leipzig,
Lange Straße No. 17.

[4060.] **Empfehlung.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Buch- und Musikalien-Händlern hierdurch ganz ergebenst zur Anfertigung

von Katalogen, Lager-Inventuren, Beforgung von Correcturen unter Versicherung der sorgfältigsten Bedienung.

C. Wagner in Leipzig,
Lange Straße No. 17.

[4061.] Behufs der Einrichtung eines Musikalien-Leihinstituts, werden hierauf bezügliche Anträge von der Exped. d. Börsenblattes unter C. D. angenommen und befördert.

[4062.] **Verkaufs-Anzeige.**

Eine k. k. priv. Buchdruckerei in der königl. Freistadt Arad, wie auch die k. k. priv. Buch- und Steindruckerei in der königl. Freistadt Temesvar sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige haben sich persönlich, oder mit portofreien Briefen an den Eigenthümer Joseph Beichel in Temesvar zu wenden. Unterhändlern wird kein Gehör geschenkt.

[4063.] **An Buchdruckerei-Besitzer.**

Durch die Anschaffung einer Schnellpresse, sind mir mehrere eiserne Pressen entbehrlich. Ich offerire dieselben zu billigen Preisen.

Leipzig, 26. Juni 1843.

Philipp Reclam jun.

[4064.] **G e s u c h.**

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, militairfrei, gesund und kräftig, welcher eine hübsche Handschrift hat und von seinem bisherigen Prinzipal gut empfohlen wird, sucht einen Posten als Markthelfer in einer hiesigen Buchhandlung. Nähere Auskunft über denselben ertheilt C. Wagner, Lange Straße No. 17, in Leipzig.

[4065.] Ein bescheidener, militairfreier junger Mann, welcher gute Sortimentskenntnisse, namentlich auch in der katholisch-theologischen Literatur besitzt, der französischen Sprache einigermaßen mächtig ist, eine gute Handschrift schreibt und bei angenehmer Persönlichkeit Zeugnisse seines moralischen Wohlverhaltens aufzuweisen hat, findet in einer Buchhandlung der Rheinprovinz, gegen Anfang Septembers, eine dauernde Anstellung.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe Herr A. Froberger in Leipzig.

[4066.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit während 5 Jahren in einer Buchhandlung Norddeutschlands bis zum 1. Sept. 1842 bestand, seit dieser Zeit in derselben als Gehülfe servirt und von seinem Prinzipal empfohlen ist, sucht, um sich mehr auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen ein neues Engagement.

Auf gefällige Anfragen wird Herr W. Nauck in Leipzig die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

[4067.] Meinen Sohn, welcher seit 5 Jahren in meiner Handlung das Geschäft erlernt, wünsche ich zu seiner fernern Ausbildung und Erweiterung seiner Kenntnisse anderweitig in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung placirt zu sehen. Zu seiner Empfehlung darf ich als Vater nur hinzufügen, daß derselbe unter meiner Leitung an strenge Ordnung gewöhnt, seinen Pflichten stets getreu nachgekommen ist; auf ein großes Gehalt wird nicht gesehen, wohl aber auf eine freundliche Behandlung.

Gutberlet,

Besitzer der Nicolaischen Buchhandlung
in Stettin.